

AUSBILDUNGSANGEBOT OBSTBAUMPFLERGE

Wir wenden uns an alle, die sich im Hinblick auf die Erziehung und Pflege hochstämmiger Obstbäume weiterbilden wollen. In enger Verbindung von Theorie und Praxis werden theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt, die die Teilnehmenden befähigen, langlebige, statisch stabile Obstbäume zu erziehen und Altbäume fachgerecht, sicher und nach dem Stand der Baumpflege zu behandeln.

Die Ausbildung läuft über zwei Jahre und umfasst insgesamt acht Wochenend-Module.

Die AusbilderInnen sind langjährig in der Obstbaumpflege tätige Mitglieder der „Arbeitsgruppe Obstgehölzpflege im Pomologen-Verein e.V.“ mit einem fundierten theoretischen Wissen und einem vielfältigen Erfahrungshintergrund im praktischen Bereich.

Der kontinuierliche Austausch unter den führenden ObstbaumpflegerInnen Deutschlands ermöglicht die Weitergabe des gesammelten Wissens an einen größeren Kreis im Rahmen dieser Ausbildung.

Das Team: Uwe Arnsberg, Jan Bade, Hans-Joachim Bannier, Kai Bergengruen, Rüdiger Brandt, Michael Grolm, Hubert Grundler, Markus Ingold, Robert Nestmann, Christoph Schnetter und Katharina Tumbrinck.

Der zweite Ausbildungszyklus (2012–2014) findet in Niederkaufungen und Bielefeld statt. Die Kommune Niederkaufungen mit der Obstmanufaktur bewirtschaftet mehrere größere Obstwiesen mit unterschiedlichen Bäumen verschiedenen Alters. In Bielefeld bewirtschaftet H.-J. Bannier neben hochstämmigen Obstwiesen auch einen Obstsortengarten mit 400 Apfelsorten auf Niederstamm. Für alle praktischen Arbeiten und Übungen gibt es vielfältige Möglichkeiten an beiden Orten.

Zu den Inhalten jedes Moduls wird es jeweils ein Skript geben. Die Ausbildung endet mit einer Selbstkontrolle des Gelernten und einer Prüfung. Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

ANMELDUNG / KOSTEN:

Kosten pro Modul: 220,- €
(bzw. 240,- € für Personen die nicht Mitglieder im Pomologen-Verein e.V. sind)

Für die Unterbringung in Niederkaufungen steht das Tagungshaus der Kommune Niederkaufungen mit 2–4 Bett-Zimmern zur Verfügung.

Kosten pro Modul 95,- € inkl. Verpflegung.

Module 2 und 4 finden in Bielefeld statt!

Die Unterbringung erfolgt im Tagungshaus Einschlingen, Schlingenstr. 65, 33647 Bielefeld. Es stehen 2–3 Bett-Zimmer zur Verfügung. Einzelzimmer gegen Aufpreis.

Kosten pro Modul 95,- € inkl. Verpflegung.

Anmeldeschluss ist der 15.09.2012

Die Anmeldung gilt als verbindlich mit dem Eingang von 100,- € Anzahlung auf unten stehendes Konto.

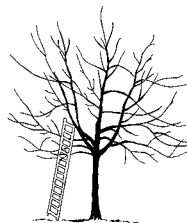
Stichwort: „Obstgehölzpflege 2012“

Für unsere Ausbildung gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten – bis zu 100%.

TRÄGER DER FORTBILDUNG / KONTAKT:

Obstmanufaktur, Jan Bade
Kirchweg 3, 34260 Niederkaufungen
Telefon: 05605-800775
obstgehoeelzpflege@obstmanufaktur.com
www.obstmanufaktur.com

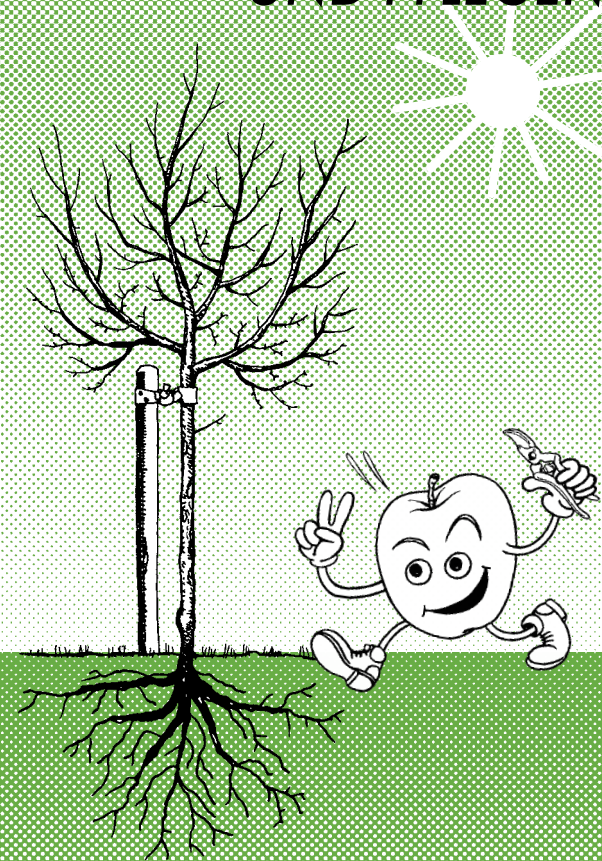
Bankverbindung:
Obstmanufaktur
Kasseler Sparkasse
Blz: 520 503 53
Konto: 224 000 268



WEITERE INFORMATIONEN:

www.pomologen-verein.de

OBSTBÄUME ERHALTEN, NUTZEN UND PFLEGEN.



DIE AUSBILDUNG 2012–2014



Arbeitsgruppe
Obstgehölzpflege des
Pomologen-Vereins e.V.



Modul 1: Allgemeine Grundlagen, Pflanzung

- Kulturgeschichte des Obstbaus; Entwicklung des Obstbaus in den letzten Jahrzehnten
- Ziele und Besonderheiten des Schnitts hochstämmiger Obstbäume
- Biologische und physiologische Grundlagen von Erziehung und Schnitt
- Der Baum: Sein Aufbau, seine Teile und deren Funktionen, Lebensphasen des Baums, Wachstumsverhalten in den Phasen
- Grundlegendes zu Unterlagen und Veredlung
- Die Baumpflanzung in Theorie und Praxis
- Grundlegendes zu Boden, Bodenpflege und Düngung

Datum: 23.-25.11.2012 in Niederkaufungen
Referenten: Jan Bade, Hubert Grundler, Rüdiger Brandt

Modul 2: Grundlagen der Jungbaumerziehung

- Ziele der Jungbaumpflege und -erziehung
- Kronenaufbau, Spezifische Baum- und Erziehungsformen, Oeschbergschnitt
- Wachstumsgesetze unserer Obstgehölze
- Auswirkungen des Schnittzeitpunkts
- Schnittführung, Wundverheilung
- Besonderheit bei unterschiedlichen Arten und Sorten: Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche
- Werkzeug- und Materialkunde; Arbeitssicherheit

Datum: 08.-10.03.2013 in Bielefeld
Referenten: Michael Grolm, Hans-Joachim Bannier

Modul 3: Sommer in der Obstwiese

- Unterschiedliche Formen der Sommerbehandlung von Jungbäumen, deren Ziele und Wirkungen
- Befruchtungsbiologie, Bestäubung, Bedeutung von (Wild-) Bienen / Insekten
- Die Streuobstwiese als Lebensgemeinschaft
- Anlage einer Streuobstwiese: Artenwahl, Pflanzabstände, Boden- und Wiesenpflege, Bezugsquellen für Bäume
- Erkennen von Krankheitssymptomen und typischen Insekten an Obstbäumen
- Wirtschaftlichkeit von Streuobst und Möglichkeiten der Förderung

Datum: 07.-09.06.2013 in Niederkaufungen
Referenten: Kai Bergengruen, Hubert Grundler und Katharina Tumbrinck

Modul 4: Baumgesundheit und Pomologie

- Thematische Führung durch den Apfelsortengarten: Sortenvielfalt (mit Verkostung)
- Vitalität alter und neuer Apfelsorten
- Pflanzenschutz, Förderung von Baumgesundheit und Vitalität
- Einführung in die Sortenbestimmung / Sortenkunde, mit Schwerpunkt auf robuste Sorten

Datum: 30.08-01.09.2013 in Bielefeld
Referenten: Jan Bade, Hans-Joachim Bannier und Rüdiger Brandt

Modul 5: Schnitt und Pflege alter Bäume

- Besonderheiten der Pflege alter Bäume
- Schnitt / Revitalisierung / Verjüngung von vernachlässigten alten Obstbäumen
- Hinweise aus der Baumstatik zur Obstbaumpflege
- Holzzeretzende Pilze in der Obstbaumpflege
- Einfache Sicherungstechniken (Seilklettertechnik) in der Pflege großer Hochstämme

Datum: 06.-08.12.2013 in Niederkaufungen
Referenten: Robert Nestmann, Christoph Schnetter und Uwe Arnsberg

Modul 6: Veredlung

- Unterschiedliche Veredlungstechniken, Vor- und Nachteile, Eignung für bestimmte Zwecke
- Unterschiedliche Unterlagen und deren Eigenschaften / Eignung, Veredlungspartner
- Gewinnung, Aufbewahrung / Behandlung von Edelreisern
- (Nach-) Behandlung veredelter Gehölze

Datum: 04.-06.04.2014 in Niederkaufungen
Referenten: Jan Bade, N.N.

Modul 7: Sommerschnitt

- Ziele und Wirkungen des Sommerschnitts an Apfel und Birne
- Sommerbehandlung an anderen Obstarten
- Schnitt von Steinobst und Walnuss
- Besondere Baum- und Erziehungsformen
- Honigbienen und Bestäubung
- Pomologie: Häufige, für den Hochstamm- Obstbau geeignete Fröhsorten

Datum: 22.-24.08.2014 in Niederkaufungen
Referenten: Robert Nestmann, Markus Ingold, Jan Bade und Michael Grolm

Modul 8: Abrundung / Rechtliches

- Jungbaumschnitt II, Theorie und Praxis
- Formales / Rechtliche Bestimmungen mit Bezug zum (Streu-) Obstbau / Selbständigkeit mit Obstbaumpflege
- Selbstkontrolle und Prüfung, Zertifikat
- Ausblick: Wie geht es weiter?
- Abschlussfeier

Datum: 14.-16.11.2014 in Niederkaufungen
Referenten: Rüdiger Brandt, Michael Grolm u.a. Teamer

.....
• Es ist nicht möglich nur einzelne Module zu belegen.
• Wer zu den unten angegebenen Terminen zeitlich
• verhindert ist, hat die Möglichkeit am dritten
• Durchlauf der Fortbildung teilzunehmen. Dieser
• beginnt am 08.-10.11.2013.
•